

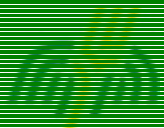


Anbau von Bt-Mais 2005

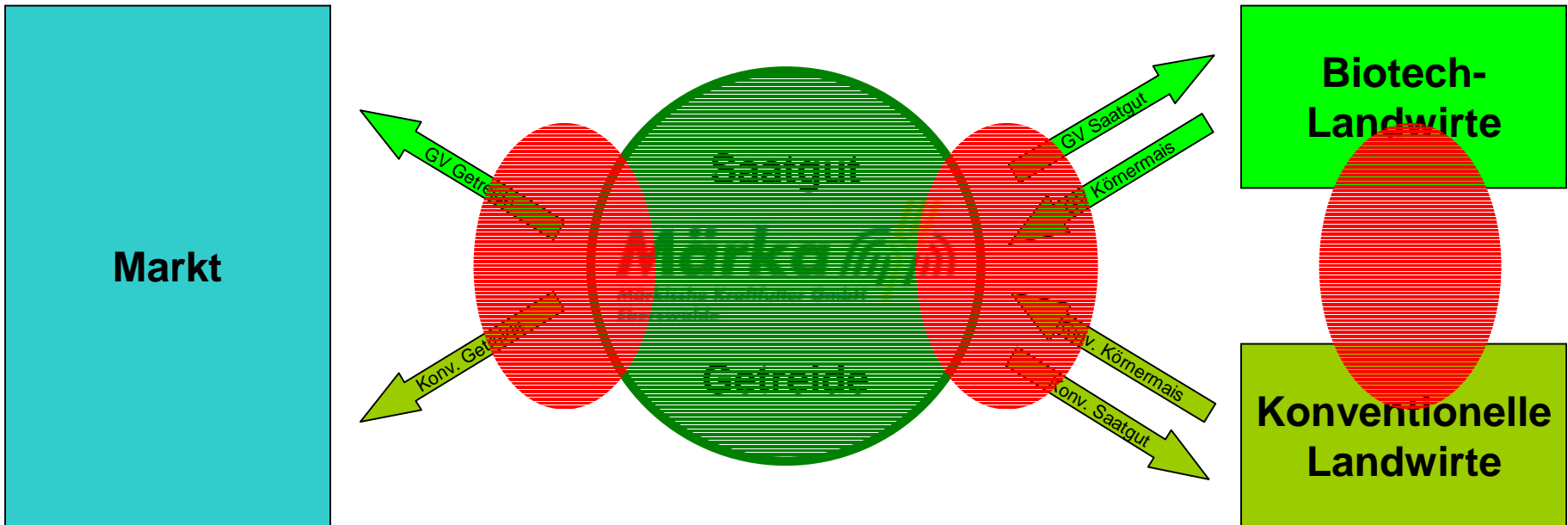
Koexistenz auf dem Feld und im Handel

Dirk Gerstenkorn

Abteilungsleiter Saatgut, Märkische Kraftfutter GmbH

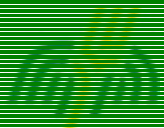


Märka und die Herausforderungen der Koexistenz



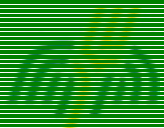
Maßnahmen der Guten fachlichen Praxis beim Anbau von Bt-Mais

- Getrennte Lagerung und Transport des Saat- oder Erntegutes
- Technische Vorgaben für Aussaat- und Erntevorgänge
- Reinigung von Maschinen und Geräten
- Insektenresistenzmanagement
- Einrichtung eines 20 Meter breiten Trennstreifens aus konventionellem Mais zwischen den Bt-Maisbeständen und benachbarten konventionellen Maisanbauflächen zur Vermeidung von Auskreuzungen in benachbarte Maisbestände
 - ⇒ Grundlage: Wissenschaftlicher Erprobungsanbau 2004
 - ⇒ Implementierung: Privatwirtschaftliche Verträge zwischen MÄRKA und Bt-Mais anbauenden Landwirten



Aufnahmesystem für Körnermais (Märka-Modell)

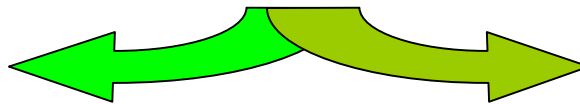
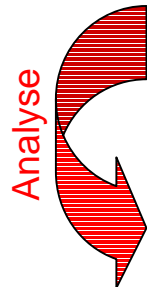
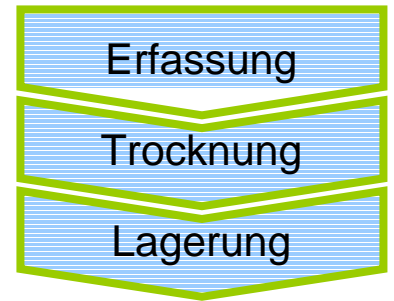
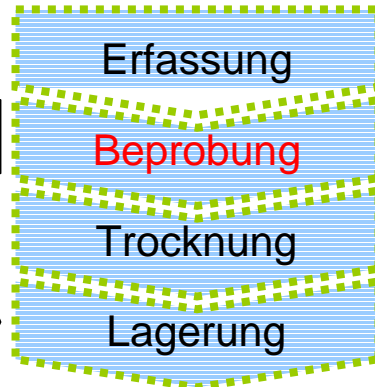
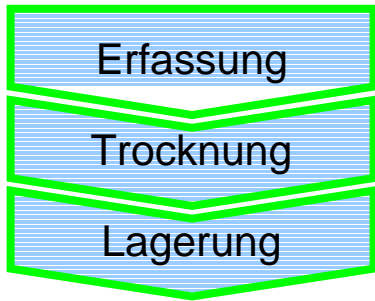
- Getrennte Erfassung von konventionellem und gv Körnermais
- Aufnahme von konventionellem Körnermais aus der Nachbarschaft zu Bt-Mais-Anbauflächen ohne Preisabschlag und Nachweis des GVO-Anteils
- Ordnungsgemäße Beprobung und Kennzeichnung durch die Märka
- Getrennte Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung
 - ⇒ Grundlage: QS-System durch den TÜV Nord Ensys
 - ⇒ Implementierung: betriebsintern
 - ⇒ Kooperation: Universität Halle-Wittenberg (Prof. Dr. Eberhard Weber), Monsanto Agrar Deutschland GmbH
 - ⇒ Ziel: Sicherung der Koexistenz auf allen Stufen, faire Marktbedingungen für die gesamte Branche



Bt-Mais-Anbauer

Konv. Maisanbauer aus Bt-Mais-Nachbarschaft

Konventioneller Maisanbauer



GVO-Silo

Konventionelles Silo



Märka

